

Dienstunfallfürsorgestelle

auf dem Dienstweg

Antrag auf Sachschadensersatz

Wichtiger Hinweis: Bitte nehmen Sie eine Kopie des Antrags auf Sachschadensersatz sowie der weiteren eingereichten Unterlagen dauerhaft zu Ihren privaten Vorgängen, da die Originale eingescannt und anschließend vernichtet werden und auch in digitaler Form nur befristet aufbewahrt werden dürfen.

Geschädigte/r Name, Vorname Geburtsdatum Personalnummer

Straße, Hsnr: PLZ: Ort:

Telefon: privat dienstl. E-Mail

Angabe der Dienststelle (Name, PLZ, Ort)

Bei Abordnung ebenfalls Angabe der Dienststelle

Überweisungen bitte auf folgende IBAN vornehmen:

Bankverbindung:

Wann kam der Sachschaden zustande? Datum: Uhrzeit:

Genauere Ortsangabe:

Der Schaden ist entstanden in Ausübung/infolge des Dienstes auf dem Weg von der/zur Dienststelle

Es entstand folgender Schaden Kfz-Sachschaden sonstiger Sachschaden ein Körperschaden

Hergangs-Schilderung des Sachschadensereignisses:
(ggf. auf gesondertem Blatt)

Zeugen sind vorhanden nein ja, und zwar (Personalien angeben)

Der Sachschaden wurde erstmals angezeigt am der/dem (Personalien, Dienststelle)

Schadensursache ist meines Erachtens ausschließlich auf Fremdverschulden zurückzuführen: nein ja, von

Wurden bzw. werden Schadensersatzansprüche gegen den Verursacher oder einen anderen Kostenträger (auch eigene Kaskoversicherung/Krankenversicherung) geltend gemacht? nein ja, bei

Besteht Schadensersatzanspruch gegenüber Dritten? nein ja

Es ist mir jedoch nicht möglich bzw. zumutbar, diese geltend zu machen, weil

Soweit Ersatz gewährt wird, trete ich meine Ersatzansprüche gegen Dritte an den Dienstherrn ab

nein ja

Beurteilung der Sachschäden (außer Kfz-Schäden)

Folgende Gegenstände wurden beschädigt, zerstört oder sind in Verlust geraten. Bitte Kaufpreis, Kaufdatum mit Monat und Jahr sowie Art und Ausmaß der Beschädigung angeben.

Es besteht keine Instandsetzungsmöglichkeit und weitere Verwendbarkeit der beschädigten Sachen, weil

Belege zum Nachweis der Schadenshöhe wie Reparaturrechnungen, Kaufpreisbelege, Erklärung zum Zeitwert des beschädigten Gegenstandes

liegen an werden nachgereicht sind nicht vorhanden

Zusatzangaben bei Verkehrsunfällen (Dienstreise und Wegeunfall)

Unfallaufnahme durch die Polizeidienststelle

nein ja, von Dienststelle
Aktenzeichen

Ich wurde verwarnt mit einem Bußgeld belegt nicht verwarnt oder mit Bußgeld belegt

Ein OWI-Verfahren gegen mich ist/war anhängig bei (Behörde und Aktenzeichen)

Ein Strafverfahren gegen mich ist/war anhängig bei (Behörde und Aktenzeichen)

Angaben zu dem von der Antragstellerin/dem Antragsteller benutzten Fahrzeug

Angaben zur Fahrerin/zum Fahrer:

Name, Vorname Führerscheinklasse

Anschrift

Angaben zur Kfz-Halterin/zum Kfz-Halter:

Name, Vorname

Anschrift

Angaben zum Fahrzeug:

Pol. Kennzeichen Fabrikat Modell Baujahr

Kilometerstand zum Zeitpunkt des Unfalls km Austauschmotor

Angaben über eine Kaskoversicherung, Höhe der Selbstbeteiligung, Teilkasko

(bitte Kopie der Versicherungspolice Ihres Fahrzeugs beifügen)

Name und Anschrift der Versicherung:

Teilkasko mit Selbstbeteiligung € Vollkasko mit Selbstbeteiligung €

Mitgliedschaft im Automobilclub nein ja, bei

Kosten der Instandsetzung mit Belegen und Zahlungsnachweis. Bei Totalschaden: Angaben über die Höhe des Zeitwertes des Kfz vor dem Unfall und des Schrottwertes nach dem Unfall

Den Kfz-Sachschaden weise ich nach durch

Kostenvoranschlag einer Fachwerkstatt Sachverständigengutachten Reparaturrechnung

Leistungen aus der Kaskoversicherung habe ich in Anspruch genommen

nein ja, in Höhe von €

Der Schaden entstand an meinem Kfz während einer Dienstreise

nein ja

Triftige Gründe für den Einsatz des Kfz lagen vor (siehe Dienstreisegenehmigung und Genehmigung zur Benutzung des Kfz)

Dienstreisegenehmigung ist beigefügt

Dienstreisegenehmigung ist nicht beigefügt, weil

Genehmigung zur Benutzung des Kfz ist beigefügt

Genehmigung zur Benutzung des Kfz ist nicht beigefügt, weil

Angaben nur bei Wegeunfällen:

Einsatz des Kfz war erforderlich

- aufgrund der örtlichen Verhältnisse

Bei Benutzung eines regelmäßig verkehrenden Verkehrsmittels hätte ich meinen Wohnort um ___:___ Uhr verlassen müssen und wäre erst um ___:___ Uhr wieder zurückgekehrt.
Zeitverlust ___ Stunden.

Ein öffentliches Beförderungsmittel verkehrt nicht zwischen meinem Wohnort und meinem Dienstort.

- weil ich eine Dienstreise durchführen und hierbei aus triftigen Gründen mein Kfz einsetzen musste

Genehmigung(en) siehe oben

- aufgrund der Eigenart des Dienstes (z. B. Dienst an mehreren Dienstorten oder -stellen, Dienstbeginn oder -ende zur Nachtzeit)

Grund:

- aus dienstlichen Gründen (z. B. Transport von umfangreichem Aktenmaterial, Gegenständen mit höherem Gewicht oder Sperrgut)

Grund:

- aufgrund meiner persönlichen Verhältnisse (z. B. Körperbehinderung)

Grund:

- sonstige Gründe

Grund:

Der Vordruck „Beilage bei Wegeunfällen und bei Dienstreisen“ liegt ausgefüllt bei

ja

nein, weil

Der Nachweis der Verkehrsverbindung (z.B. Auszug des Fahrplans) ist beigelegt

ja

nein, weil

Pflichtgemäße Erklärung

Ich versichere nach bestem Wissen die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben. Mir ist bekannt, dass alle Angaben Grundlage der Erstattung sind und dass ich nachträgliche Änderungen unverzüglich anzuzeigen habe.

Datum

Unterschrift der/des Geschädigten

Wichtige Hinweise

Änderungen bei Anschrift, Bankverbindung oder Dienststelle/Abordnung sind zwingend (formlos) mitzuteilen.

Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf können einige Mitarbeiter/innen der Dienstunfallfürsorge ihre Arbeitsleistung teilweise zu Hause und teilweise in der Dienststelle erbringen (sog. alternierende Telearbeit, vgl. Erlass HMdIS StaatsAnz. 2009, S. 963 ff).

Was bedeutet das für Sie?

Auch Ihr Dienstunfall kann am häuslichen Arbeitsplatz einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters bearbeitet werden, wenn Sie dem nicht widersprechen. Tun Sie das, wird Ihr Antrag ausschließlich innerhalb der Dienststelle bearbeitet. Sie haben in jedem Antrag (erneut) die Möglichkeit, der Bearbeitung in Telearbeit zu widersprechen, indem Sie das entsprechende Antragsfeld ankreuzen.

Datenschutzrechtliche Belange werden auch bei der alternierenden Telearbeit strengstens gewahrt.

ERKLÄRUNG

Ich widerspreche der Bearbeitung meines Antrags am häuslichen Arbeitsplatz.